

Leitbild des Donau-Gymnasiums

Wie die Donau, der zweitlängste Fluss Europas, zehn Länder verbindet, so verbindet das Donau-Gymnasium Menschen unterschiedlicher Nationalitäten und Kulturen. Seinem Namen verpflichtet steht es für Internationalität und Toleranz. Als Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage unterliegt es der Selbstverpflichtung zum aktiven Engagement gegen jegliche Form von Diskriminierung und Gewalt. Als Projektschule des Pädagogischen Austauschdienstes ist es alljährlich Gastgeber für etwa ein Dutzend hochbegabter Abiturienten von allen Kontinenten der Erde. Außerdem ist das Donau-Gymnasium Partner mehrerer internationaler Schüleraustauschprogramme und als Teilnehmer am ERASMUS+-Projekt mit anderen europäischen Schulen vernetzt. In speziellen Projektwochen und eigens eingerichteten Wahlkursen beschäftigen sich unsere Schülerinnen und Schüler mit den Herausforderungen, die etwa der Klimawandel, ein unbekümmerter Umgang mit naturgegebenen Ressourcen und die ungleiche Verteilung von Wohlstand mit sich bringen.

Perspektiven eröffnen

Wie der Fluss, nach dem es benannt ist, steht das Donau-Gymnasium für Dynamik und Vielfalt. Als wichtige Ergänzung zur intellektuellen Beschäftigung mit Sprachen, Natur- und Gesellschaftswissenschaften bietet es seinen Schülerinnen und Schülern vielfältige Möglichkeiten des sportlichen, musischen, künstlerischen und sozialen Engagements sowie der Beteiligung an Wettbewerben, in denen sie sich mit anderen Schülern vergleichen und messen können. Den sich verändernden Erfordernissen einer pluralistischen Gesellschaft in einer globalisierten Welt versucht das Donau-Gymnasium sich dynamisch anzupassen. Über den Umgang mit schulischen Gestaltungsmöglichkeiten führen Schüler und Eltern, Schulleitung und Lehrerkollegium einen konstruktiven Dialog. Der Brückenschlag zur Hochschule und zum Berufsleben wird von den Verantwortlichen am Donau-Gymnasium als wichtige Aufgabe der Schule verstanden und durch geeignete Maßnahmen gefördert.

Positives Umfeld gestalten

Schülerinnen und Schüler des Donau-Gymnasiums sollen eine positive Lern- und Entwicklungsumgebung vorfinden, diese aktiv mitgestalten können und ihr Lernen als eigenverantwortliches Handeln begreifen. Eltern, Lehrer und Schulleitung unterstützen gemeinsam die Schüler in ihrem Bemühen, bestmögliche Leistungen zu erbringen, bieten vielfältige und differenzierte Hilfen bei Schwierigkeiten und entwickeln Strategien, mit Schwächen umzugehen.

Wertebewusstsein schaffen

Dass insbesondere Jugendliche in ihrer Entwicklung Orientierungshilfen und oftmals viel Verständnis von Seiten ihrer Eltern und Lehrkräfte brauchen, wird als Tatsache akzeptiert. Schüler, Eltern und Lehrkräfte bemühen sich darum, bei Konflikten tragfähige Lösungen zu finden, und bekennen sich gleichermaßen zu Werten wie Ehrlichkeit, Fairness, Rücksichtnahme, Vertrauen und Verantwortung. Mit ihrem Verhalten und Handeln tragen sie dazu bei, das Donau-Gymnasium zu einem Umfeld zu machen, in dem das gemeinsame Arbeiten und Lernen allen Freude bereitet und ein erfolgreiches Erreichen von Zielen begünstigt wird. Respektvoller und wertschätzender Umgang miteinander sollte allen eine Selbstverständlichkeit sein.

Schlussbemerkung

Dieses Leitbild wurde unter Beteiligung der Schüler- und der Elternvertretung sowie des Lehrerkollegiums entwickelt. Inwieweit die darin formulierten Ziele umgesetzt bzw. erreicht werden, soll von allen Betroffenen, insbesondere vom zuständigen Schulentwicklungsteam ständig beobachtet und regelmäßig (etwa alle zwei Jahre) evaluiert werden.